



Filmfest Osnabrück
Festival des Unabhängigen Films

Pressemeldung

28. Juli 2026

info@filmfest-osnabrueck.de
filmfest-osnabrueck.de

Osnabrücker Filmforum e. V.
Lohstraße 45 a
49074 Osnabrück

41. Filmfest Osnabrück – Festival des Unabhängigen Films // 06. – 11. Okt. 2026

Freiluftkino im August

Filme unter freiem Himmel in besonderer Atmosphäre - das Filmfest Osnabrück zeigt auch in diesem Sommer wieder zwei Filme an ungewöhnlichen Orten. In Kooperation mit dem Museum Industriekultur (MIK) schließen wir uns am **8. August** Monsieur Hulot in „**Playtime - Tatis herrliche Zeiten**“ an, der durch ein futuristisches Paris wandelt. Am **19. August** sehen wir am Museumsquartier (MQ4) wie sich in „**3 Kameradinnen**“ Saya, Kasih und Hani, jede auf ihre eigene Weise, dem Alltagsrassismus und ständiger Diskriminierung, stellen.

+++ PLAYTIME – TATIS HERRLICHE ZEITEN +++

Monsieur Hulot ist von der einschüchternden Komplexität des überladenen Paris völlig überfordert. Prompt verirrt er sich im Labyrinth der Moderne und streift mit ein paar amerikanischen Touristen durch die Symphonie einer Großstadt. Tatis Klassiker zeigt ein futuristisches Paris und begleitet Monsieur Hulot durch eine Vielzahl von Missgeschicken.

Wir laden ein Tatis Klassiker aus dem Jahr 1967 am **Samstag, den 8. August um 21 Uhr** unter freiem Himmel auf dem Areal einer ehemaligen Steinkohlezeche zu genießen. Inmitten der Natur des Osnabrücker Piesbergs wird der Film in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln an die Mauer des Haseschachtgebäudes (Fürstenauer Weg 171), am Museum Industriekultur projiziert. Bei schlechtem Wetter wird die Filmvorführung in die Räumlichkeiten des MIK verlegt. Der Eintritt beträgt 8,- € (erm. 6,50 €). Tickets können bereits über das Museum Industriekultur erworben werden unter:
<https://museumindustriekultur.ticketfritz.de/Event/Kalender/18791/55826?typ=Vorlage>

+++ 3 KAMERADINNEN +++

Am **Mittwoch, den 19. August um 21 Uhr** zeigt das Filmfest Osnabrück in Kooperation mit dem Museumsquartier Osnabrück „3 Kameradinnen“. Die Kindheitsfreundinnen Kasih, Saya und Hani treffen sich in ihrer einstigen Siedlung zur Hochzeit einer gemeinsamen Freundin wieder, als ein Wohnhaus niederbrennt und Saya als Hauptverdächtige festgenommen wird. Linksextrem? Islamistisch? Es entspinnt sich ein Gewirr aus Erinnerungen, Fragmenten und Widersprüchen,



als Kasi einer TV-Reporterin davon berichten soll, wie aus den drei Freundinnen wurde, wer sie heute sind.

Regisseurin Milena Aboyan legt falsche Fährten und erzählt alles andere als eine geradlinige Geschichte. In Rückblenden und Zeitraffern erinnern sich die drei Freundinnen widersprüchlich an Erlebtes. Dies lässt verschiedene Sichtweisen zu und verdeutlicht die unterschiedliche Herangehensweise der Protagonistinnen im Umgang mit Hass und Diskriminierung. Das Drehbuch basiert auf dem gleichnamigen Roman „Drei Kameradinnen“ von Shida Bazayr. Der Film wird in der Deutsch-kurdischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Für einen Platz auf der Museumswiese können gerne eine Picknickdecke und Snacks mitgebracht werden. Getränke werden gegen eine Spende vor Ort angeboten. Bei schlechtem Wetter wird der Film im Veranstaltungssaal gezeigt.

Mehr zur Veranstaltung unter: <https://filmfest-osnabrueck.de/freiluftkino-drei-kameradinnen/>

+++ Bildmaterial +++

<https://www.swisstransfer.com/d/1222a5b3-7b43-4d32-8c21-ff95ae0033cf>